
Jahresbericht 2019



förderraum

Der Stiftungsrat – das strategische Organ

Der Stiftungsrat des förderraums orientiert sich am Stiftungszweck und am Leitbild. Er verantwortet die Strategie, überwacht deren Umsetzung und sichert die Zukunft der Organisation.

Fünfmal traf sich der Stiftungsrat des förderraums im letzten Jahr. Unsere Aufgabe war es auch 2019, mittels Reporting der Geschäftsleitung Einblick zu nehmen in die Abläufe und Tätigkeiten des förderraums sowie die Umsetzung der strategischen Ausrichtung zu prüfen.

So laufen unsere Zusammenkünfte konkret ab: Im ersten Teil präsentiert uns jeweils eine Bereichsleitung ihren Tätigkeitsbereich und die Herausforderungen für das Team. Dabei wird uns auch vor Augen geführt, was Menschen mit Beeinträchtigung beschäftigt, mit welchen Sorgen und Nöten sie ihren Alltag bewältigen müssen. All dies wirkt sich auf die strategische Ausrichtung des Angebotes vom förderraum aus. Diese Ausrichtung wird an einer jährlichen Retraite diskutiert und neu justiert.

Ausserdem nimmt der Stiftungsrat an den Sitzungen jeweils Kenntnis von der Finanzlage und von den vierteljährlichen Abschlüssen. In der Sitzung vom Juni setzt sich der Stiftungsrat mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auseinander, so etwa mit der UN-Behindertenrechtskonvention oder mit Entwicklungen im Behindertenbereich.

Gross waren 2019 die Rochaden im Stiftungsrat, und ganz besonders tragisch der plötzliche Tod von Peter Hüberli im Januar. Mit seinem Tod haben wir einen grossen Verlust hinnehmen müssen, seine sozialpolitische Denkweise und sein verbandpolitisches Engagement haben das Gremium stets bereichert.

Ausserdem gab es 2019 drei Rücktritte aus dem Stiftungsrat. Meike Mrugalla war die wichtige Stimme der Menschen mit einer Beeinträchtigung. Sie ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten und hinterlässt eine grosse Lücke.

Hans Baumgartner hat beinahe 30 Jahre im Stiftungsrat mitgewirkt und unser Gremium mit seinem reichhaltigen psychiatrischen Hintergrund verstärkt. Er verlässt uns aus Altersgründen. Für seine Treue zum förderraum danken wir ihm herzlich. Seine Nachfolgerin ist Angela Brucher, Chefarztin bei den Psychiatrie-Diensten Süd des Kantons St.Gallen.

Ebenfalls mit dem Alter begründet Arnold Zürcher seinen Rücktritt. Er war seit dem Anschluss des Matthäusheims Dicken an unsere Organisation stark mit der Entwicklung der Wohngruppe Kirchstrasse Gossau verbunden und war bei den dortigen Anlässen stets anwesend. Nach gut 15 Jahren im Stiftungsrat ist er nun zurückgetreten. Herzlichen Dank auch an ihn für sein kritisches Mitdenken.

Dem Stiftungsrat war eine gewisse «Überalterung» dieses Gremiums natürlich schon länger ein Thema. Er hat deshalb im letzten Jahr mit Unterstützung der Beratungsfirma «Forrer Lombriser & Partner» in St.Gallen die Nachfolgeregelung geklärt und zugleich die Arbeitsweise des Stiftungsrates geprüft. Die Folgerungen daraus werden nun umgesetzt und die Nachfolgeplanung wird an die Hand genommen; in den nächsten zwei Jahren werden neue Gesichter unseren Stiftungsrat bereichern.

Um die Unterstützung des förderraums zu stärken, haben wir im letzten Jahr einen «Freundeskreis förderraum» gegründet. Dieser trifft sich jährlich im Herbst im Hotel Dom, erfährt von den Entwicklungen der Stiftung und geniesst die freundschaftliche Zusammenkunft mit einem Apéro.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Angehörigen des förderraums für die Mitarbeit, besonders aber für das geschenkte Vertrauen und die Identifikation mit unserer Organisation. Wir sind dankbar für die Unterstützung von vielen Seiten, von Freunden und Freundinnen, von Gönnern und Gönnerinnen sowie vom kantonalen Amt für Soziales.

Erich Kirtz, Präsident des Stiftungsrates

Geschäftsleitung

Hotel Dom mit zehn neuen Design-Zimmern

Das Hotel Dom an der Webergasse in St.Gallen ist nach wie vor das Flaggschiff des förderraums, bezogen auf die öffentliche Wahrnehmung. 2019 mussten Renovationen am Dach vorgenommen werden, ausserdem wurde die Hauswäscherei in ein benachbartes Haus verlegt. Dies gab uns die Möglichkeit, den vierten und den fünften Stock des Hotels mit zehn neuen Superior Design-Zimmern auszurüsten und die beiden Stockwerke ans aussergewöhnliche Farb- und Kunstkonzept des gesamten Hotels anzupassen.

Neue Leitung im Hotel Dom

Seit September hat das Hotel Dom einen neuen Leiter. Er heisst Pascal Moser, kommt ursprünglich aus Schaffhausen, lebte aber die letzten zwanzig Jahre im Toggenburg. Dort führte der gelernte Koch das Gipfelrestaurant Chäserrugg, bevor er 2010 ein Restaurant mit Gästezimmern in Unterwasser übernahm. In unser Hotel Dom wechselte er, «weil in diesem Haus der soziale Aspekt mindestens so wichtig ist wie der wirtschaftliche», wie er beim Antritt sagte. Ich heisse Pascal Moser bei uns herzlich willkommen.

Wohngruppe Bedastrasse mit neuem Konzept

Die Wohngruppe Bedastrasse in St.Gallen wurde im letzten Jahr neu strukturiert. Auslöser war einerseits ein Bericht des Kantons, der zum Schluss kam, dass der Bedarf nach niederschwelligen Wohnangeboten und Tagesstätten ungebrochen hoch ist. Andererseits stellen wir fest, dass junge Menschen sich mehr Individualität beim Wohnen wünschen. Dies führte dazu, dass wir an der Bedastrasse neu eine Tagesstätte betreiben. Gleichzeitig haben wir die Wohneinheiten verkleinert, dafür aber zusätzliche Wohnungen in der Umgebung der Bedastrasse zugemietet.

Zehn Jahre Kooperation mit den Psychiatrie-Diensten Süd

Die Psychiatrie-Süd und die Stiftung förderraum arbeiten seit zehn Jahren erfolgreich zusammen. Dies haben wir mit einem Brunch, verbunden mit einem fachlichen Austausch der Beteiligten, gebührend gefeiert. In Heerbrugg betreibt der förderraum das Schloss-Café, das im Psychiatrie-Zentrum untergebracht ist. Ebenfalls gibt es dort ein Angebot von «Haus & Garten» und in Au eine Tagesstätte. Zurzeit entsteht in Sargans ein Neubau für das Psychiatrie-Zentrum, welches im nächsten Jahr eröffnet wird. Die Stiftung förderraum wird dort ebenfalls das Personalrestaurant betreiben und mit «Haus & Garten» die Hauswartung übernehmen.

Lehrlingscamp für 45 Lernende

Im August 2019 führte der förderraum erstmals ein sogenanntes Lehrlingscamp durch. Der zweitägige Anlass führte die rund 45 Lernenden in ein Pfadiheim in Gossau. Dort lernten die Jugendlichen die verschiedenen Arbeitsbereiche des förderraums kennen. Daneben machten sie gemeinsame Spiele und erlebten Abenteuer in der Natur. Aus pädagogischer Sicht waren die Ziele der Veranstaltung: Ressourcen stärken, Teambildung und Vernetzung der jungen Menschen. Das Lehrlingscamp kam bei den Beteiligten sehr gut an und wird im Zweijahresrhythmus weitergeführt.

Belegung und Finanzen

Die Belegung war im Jahr 2019 sehr gut, in den Bereichen Wohnen und Tagesstruktur mit Lohn lag diese über 100 Prozent, auch bei der Tagesstruktur ohne Lohn können wir eine fast 100-prozentige Belegung ausweisen. Genauso erfreulich waren die Belegungszahlen bei den beruflichen Massnahmen.

Dies zeigt auf, dass die im Jahr 2018 ergriffenen Massnahmen erfolgreich waren und in den Bereichen gute Arbeit geleistet wurde. So konnten wir das Jahr 2019 mit rund CHF 200'000 Gewinn abschliessen, was uns ausserordentlich freut.

Ein herzlicher Dank an alle

Die Angebote des förderraums müssen sich im wirtschaftlichen Umfeld behaupten. Dennoch sind wir auf Unterstützung angewiesen – ideelle wie finanzielle. Wir bedanken uns bei unseren Supportern, bei Mitarbeiterinnen ebenso wie bei Zuweisern, bei Behörden, aber auch bei Kooperationspartnern oder bei unseren Sponsoren. Insbesondere der Umbau des Hotels Dom wäre ohne die grosszügige Unterstützung von zahlreichen Gönnerinnen und Spendern nicht möglich gewesen.

Alma Mähr, Geschäftsführerin

Personelles (Stand 31. Dezember 2019)

Stiftungsrat

Kirtz Erich	<i>Präsident</i>
Schmid Regula	<i>Vizepräsidentin</i>
Hüberli Peter	<i>Vizepräsident bis 22. Januar 2019</i>
Baumgartner Hans	<i>bis 31. Dezember 2018</i>
Baur Roland	
Brucher Angela	
Mrugalla Meike	<i>bis 30. November 2019</i>
Schibler Barbara	
Zürrer Arnold	<i>bis 31. Dezember 2019</i>

Geschäftsstelle

Mähr Alma	Geschäftsführerin / Mitglied der Geschäftsleitung
Mehl Andreas	Leiter Wohnen / Mitglied der Geschäftsleitung
Della Valle Andreas	Leiter Arbeiten / Mitglied der Geschäftsleitung
Landolt Daniela	Marketing & Kommunikation
Nielsen Helga	Beratung & Koordination
Schälle Andreas	Finanzen & Controlling
Schmidt Silvan	Organisation & IT
Schmitter Christina	Personal & Lohn

Bereichsleiter/innen

Moser Pascal	Leiter Hotel Dom
Kohler Herbert	Leiter Personalrestaurants
Knechtle Franziska	Leiterin Servicebüro
Mühlheim Yves	Leiter Haus & Garten St.Gallen
Schlegel Doris	Leiterin Tagesstätte
Gasser Martin	Leiter Haus & Garten Rheintal
Heierli Elsbeth	Leiterin Schloss-Café
Landaal Eduard	Leiter Wohngruppe Brauerstrasse
Volken Petra	Leiterin Wohngruppe Unterstrasse
Heinzle Michaela	Leiterin Wohngruppe Kirchstrasse
Forrer Theres	Leiterin Wohngruppe Rheinstrasse

Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen

Im förderraum arbeiteten per 31.12.2019 152 Mitarbeitende, verteilt auf 109.47 Vollzeitstellen. Davon sind 136 Teammitarbeitende (96.72 Vollzeitstellen), 12 Mitarbeitende in Ausbildung, 1 Praktikantin und 3 Zivildienstleistende. Der Frauenanteil beträgt 63.16 %, der Anteil Männer ist 36.84 %, bezogen auf die Anzahl Mitarbeitende.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung förderraum, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung förderraum, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 6. April 2020

BDO AG



Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte



Marion Schuchert

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	Anhang	31.12.19	31.12.18
Umlaufvermögen		CHF	CHF
Flüssige Mittel	2.1	3'066'822	2'227'101
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'934'522	1'557'432
Übrige kurzfristige Forderungen		23'079	17'411
Vorräte		32'656	33'163
Aktive Rechnungsabgrenzungen		130'907	185'829
Total Umlaufvermögen		5'187'986	4'020'935
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2	6'370'847	5'903'576
Total Anlagevermögen		6'370'847	5'903'576
Total Aktiven		11'558'833	9'924'511

Passiven	Anhang	31.12.19	31.12.18
Fremdkapital		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-704'759	-395'034
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.3	-833'440	-90'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-189'435	-264'797
Passive Rechnungsabgrenzungen		-348'811	-295'247
Total kurzfristiges Fremdkapital		-2'076'444	-1'045'079
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	-6'222'314	-5'829'000
Fondskapital	2.5	-650'285	-890'408
Total langfristiges Fremdkapital		-6'872'599	-6'719'408
Total Fremdkapital		-8'949'044	-7'764'487
Eigenkapital			
Gebundenes Kapital	2.6	-137'000	-137'000
Erarbeitetes Kapital		-2'257'527	-2'381'598
Jahresergebnis		-215'263	358'573
Total Eigenkapital		-2'609'789	-2'160'025
Total Passiven		-11'558'833	-9'924'511

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Anhang	31.12.19	31.12.18
Ertrag	2.7	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'343'108	5'340'173
Subventionen und Beiträge		9'617'941	8'547'796
Übrige Erträge	2.8	168'436	276'701
Total Betrieblicher Ertrag		15'129'485	14'164'670
Materialaufwand		-1'076'374	-1'096'953
Personalaufwand		-10'664'940	-10'369'551
Übriger betrieblicher Aufwand	2.9	-2'481'055	-2'366'834
Abschreibungen		-551'070	-550'072
Total Betrieblicher Aufwand		-14'773'438	-14'383'410
Betriebsergebnis		356'047	-218'740
Finanzertrag		229	365
Finanzaufwand		-141'013	-140'199
Total Finanzerfolg		-140'784	-139'833
Ergebnis vor Fondsveränderung / Jahresergebnis		215'263	-358'573

Anhang

Zweck der Stiftung förderraum

Der förderraum engagiert sich für Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt. Mit Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sorgt er dafür, dass alle ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Der förderraum ist eine gemeinnützige Organisation mit über 25 Jahren Erfahrung in der fachgerechten Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Mit kollektiven und individuellen Wohnformen bietet der förderraum Unterstützung bei einer möglichst selbstbestimmten Bewältigung des Alltags. Dabei kommt eine ganzheitliche, flexible und durchlässige Betreuungskette zum Tragen: Von der Intensivbetreuung in einer Wohngruppe bis zur punktuellen Unterstützung im Rahmen einer individuellen Wohnbegleitung.

Mit einem vielfältigen Angebot an begleiteten und betreuten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten verbessert er ausserdem die beruflichen Chancen von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Tätigkeiten erfolgen in einem wirtschaftsnahen, unternehmerisch organisierten und durchlässigen Umfeld und bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Bewertungsgrundsätze zu einzelnen Bilanzpositionen

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben welche zum Nominalwert bewertet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich der notwendigen Wertberichtigung.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen realisierbaren Marktwert. Zusätzlich wurde noch der Warendrittel abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Liegenschaften	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik	3 Jahre

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierende Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2019	2018	
	CHF	CHF	
2.1 Flüssige Mittel			
Flüssige Mittel	3'066'822	2'227'101	
	3'066'822	2'227'101	
2.2 Sachanlagen			
Liegenschaften	6'077'370	5'648'389	
Mobilien, Einrichtungen	115'049	131'883	
Fahrzeuge	74'518	112'045	
Informatik und Kommunikationssysteme	103'910	11'259	
	6'370'847	5'903'576	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			
Immobilien	Buchwert	5'981'670	5'548'729
Grundpfandrechte	total nominell	9'871'000	9'470'000
hinterlegt zur Sicherung von Krediten		9'231'000	8'830'000
beanspruchte Kredite		7'055'780	5'919'000

Zur Sicherstellung der Betriebskredite für das Hotel Dom (Arbeitsbereich) und die Wohngruppen wurden sämtliche derzeitigen und zukünftigen Betriebsbeiträge des Kantons St.Gallen und der Kantone, aus denen die jeweiligen Klienten stammen, abgetreten. Dieser Betriebskredit wird nicht beansprucht.

	2019	2018
	CHF	CHF
2.3 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	- 833'440	-90'000
Es handelt sich um die Amortisation der Hypothekarschulden bzw. des Kantonsdarlehens im Laufe des Jahres 2020 von Fr. 123'440 und der Beendigung einer Festhypothek per 31.05.2020 von Fr. 710'000.		
2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-6'222'314	-5'829'000
Es handelt sich um Hypothekarschulden und eines Darlehens mit einer längeren Laufzeit als 12 Monate.		
2.5 Fondskapital	-650'285	-890'408
Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:		
Fonds für zukünftige Projekte	-371'198	-371'198
Spendenfonds	-558'545	-564'166
Für den Umbau des Hotels Dom sind insgesamt Spenden in der Höhe von Fr. 814'073.90 eingegangen. Diese wurden bei den Investitionskosten in Abzug gebracht.		
Fondskapital für das Amt für Soziales:		
– Leistungsvereinbarung Wohnen	345'395	144'251
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur ohne Lohn	-261'086	-215'203
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur mit Lohn	195'149	115'908
	279'458	44'956
Gemäss Art. 21 BehG sind die anerkannten Einrichtungen verpflichtet zur Errichtung eines Schwankungsfonds. Den Schwankungsfonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen, bzw. entnommen werden. Auf Anweisung des Amtes für Soziales sind die Schwankungsfonds in den Passiven auszuweisen, solange sie innerhalb definierter Bandbreiten liegen.		
2.6 Gebundenes Kapital		
Kapital für zukünftige Umbauprojekte	-137'000	-137'000

2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2019

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2018

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

Arbeitsbereich	Wohnbereich	Cafeterien	Stiftung	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
3'354'595	171'276	1'828'833	0	5'354'704
4'312'510	4'978'167	215'620	0	9'506'297
213'233	3'495	164	155'926	372'818
7'880'338	5'152'938	2'044'617	155'926	15'233'819
-412'001	0	-664'427	0	-1'076'428
-4'959'673	-3'203'782	-1'052'192	0	-9'215'647
-1'165'728	-833'744	-135'235	-51'861	-2'186'568
-288'932	-164'200	-9'949	-77'640	-540'721
-6'826'334	-4'201'726	-1'861'803	-129'501	-13'019'364
1'054'004	951'212	182'814	26'425	2'214'455
226	2	0	0	228
-59'983	-55'617	-85	-22'803	-138'488
-59'757	-55'615	-85	-22'803	-138'260
-1'101'557	-551'079	-208'294	0	-1'860'930
-107'310	344'518	-25'565	3'622	215'263
3'336'808	184'181	1'833'130	55	5'354'174
3'969'857	4'364'908	119'753	0	8'454'518
386'523	9'274	7'538	153'673	557'008
7'693'188	4'558'363	1'960'421	153'728	14'365'700
-440'957	0	-656'108	0	-1'097'065
-4'549'550	-3'320'039	-1'049'043	0	-8'918'632
-1'251'869	-793'576	-123'329	-49'868	-2'218'642
-291'966	-161'169	-9'960	-77'640	-540'735
-6'534'342	-4'274'784	-1'838'440	-127'508	-12'775'074
1'158'846	283'579	121'981	26'220	1'590'626
364	0	0	0	364
-55'073	-56'961	-89	-23'744	-135'867
-54'709	-56'961	-89	-23'744	-135'503
-1'063'964	-577'524	-172'208		-1'813'696
40'173	-350'906	-50'316	2'476	-358'573

	2019	2018
	CHF	CHF
2.8 Übrige Erträge		
Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um folgende Ertragspositionen:		
– Liegenschaftsertrag Webergasse 16, SG	130'966	128'713
– Aufl. Spendenfonds für Unterhalt u. Reparaturen	0	114'438
– Übrige Erträge	37'470	33'550
	168'436	276'701
2.9 Übriger betrieblicher Aufwand		
Beim übrigen betrieblichen Aufwand handelt es sich um folgende Aufwandpositionen:		
– Honorare für Leistungen Dritter	-21'450	-21'342
– Lebensmittel und Rückerstattung Mittagessen	-348'191	-282'356
– Haushaltsaufwand	-196'338	-183'474
– Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	-197'132	-212'373
– Aufwand für Anlagenutzung	-488'568	-449'428
– Energie / Wasser / Nebenkosten	-266'694	-253'616
– Schulung und Ausbildung Klienten	-106'380	-76'787
– Freizeit / Ausflüge für Klienten	-67'427	-67'437
– Büro und Verwaltung	-571'762	-548'427
– übriger Sachaufwand	-100'874	-86'930
– Liegenschaftsaufwand	-116'238	-184'665
	-2'481'055	-2'366'834

3 Stiftungsrat

Erich Kirtz, Präsident	Kollektivunterschrift
Regula Schmid, Vizepräsidentin	Kollektivunterschrift
Roland Baur	
Angela Brucher	
Barbara Schibler	
Arnold Zürrer	

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigung für ihre Arbeiten.

4 Revisionsstelle

BDO AG, St.Gallen

5 Spenden

Der Spendenspiegel ist dem Stiftungsrat bekannt.

6 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter 250 Stellen.
Per 31.12.2019 lag die Anzahl Vollzeitstellen bei 109 (VJ 106).

	2019	2018
	CHF	CHF
7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	n.a.	n.a.
8 Stille Reserven		
Nettoauflösung stiller Reserven	n.a.	n.a.
9 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen		
Es bestehen folgende Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, welche länger als 12 Monate nicht kündbar sind:		
– Räumlichkeiten für Haus & Garten Rheintal, Balgacherstrasse 204, Heerbrugg	54'720	75'240
– Räumlichkeiten für Haus und Garten St.Gallen Güterbahnhofstrasse 6, St.Gallen	62'054	81'650
– Servicebüro, Poststrasse 15, 9000 St.Gallen, 2. Stock	189'570	265'398
– Geschäftsstelle, Poststrasse 15, 9000 St.Gallen, 4. Stock	242'838	296'802
– Tagesstätte Rheintal, Bahnhofstrasse 21, Au	62'100	94'500
– KIA, Villetta des Alters- und Pflegeheimes Notkerianum	89'700	117'300
– Wäscherei am Dom, Webergasse 24a, St.Gallen	88'000	114'400
– Dom Studios, Hintere Bahnhofstrasse 22, St.Gallen	137'500	0
– PZR Schlosscafé, Schlossstrasse 203a, Heerbrugg	29'419	29'419
Total Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	955'901	1'074'709

10 Angabe von Reglementen

Stiftungsreglement vom 7.11.2011

Geschäftsreglement vom 4.4.2014

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung förderraum verfolgen die Ereignisse und haben Massnahmen getroffen und werden bei Bedarf weitere Massnahmen treffen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Stiftung förderraum zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch die öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Abgesehen von möglichen schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Stiftung förderraum aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 83a ZGB i.V. mit Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

